

4028 A HESSEN Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ,
FÜR INTEGRATION UND EUROPA

61. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. Oktober 2009

Nr. 10

Inhalt:		Seite
	Runderlasse	
	Neuinkraftsetzung des RdErl. über die Errichtung des beratenden Ausschusses für die Ernennung der Berufsrichterinnen und Berufsrichter der hessischen Sozialgerichte	529
	Personalnachrichten	531
	Stellenausschreibungen	536
	Ausschreibung freier Notarstellen	540

RUNDERLASSE

Nr. 21 Neuinkraftsetzung des RdErl. über die Errichtung des beratenden Ausschusses für die Ernennung der Berufsrichterinnen und Berufsrichter der hessischen Sozialgerichte. RdErl. d. MdJluE v. 28. August 2009 (2010/3 - Z/A 6 - 2009/3627) – JMBl. S. 529 – – Gült.Verz. Nr. 213 –

RdErl. v. 12. 2. 2004 (JMBl. S. 167)

Aufgrund des § 11 Abs. 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1975 (BGBl. I S. 2536), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449), wird bestimmt:

I.

Der beratende Ausschuss nach § 11 des Sozialgerichtsgesetzes wird bei dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa errichtet. Das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa berät mit dem Ausschuss die Berufungen in das Richterverhältnis auf Probe, kraft Auftrags und auf Lebenszeit.

II.

Dem Ausschuss gehören folgende Mitglieder an:

1. je zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Versicherten, der Arbeitgeber und der Versorgungsberechtigten,
2. die Abteilungsleiterin oder der Abteilungsleiter des Landesamtes für Versorgung und Soziales des Regierungspräsidiums Gießen,
3. die Präsidentin oder der Präsident des Hessischen Landessozialgerichts und
4. die Besondere Frauenbeauftragte für den richterlichen Dienst der hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

III.

1. Für die Ausschussmitglieder nach Abschnitt II Nr. 1 sind Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für den Fall ihrer Verhinderung zu bestellen.
2. Die Ausschussmitglieder nach Abschnitt II Nr. 2 bis 4 werden für den Fall ihrer Verhinderung durch ihre Vertreterinnen oder Vertreter im Amt vertreten.

IV.

1. Das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa bestellt die Ausschussmitglieder nach Abschnitt II Nr. 1.
2. Die Ausschussmitglieder nach Abschnitt II Nr. 1 sowie ihre Stellvertreterinnen oder Stellvertreter werden auf Vorschlag der in § 14 Abs. 1 und 3 des Sozialgerichtsgesetzes bezeichneten Gewerkschaften, Vereinigungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern und Vereinigungen der Versorgungsberechtigten und behinderten Menschen bestellt.

V.

1. Die Hessische Ministerin der Justiz, für Integration und Europa oder der hessische Minister der Justiz, für Integration und Europa führt den Vorsitz. Mit der Führung des Vorsitzes kann auch eine Bedienstete oder ein Bediensteter des Ministeriums beauftragt werden.
2. Die Beratungen des Ausschusses sind geheim.
3. Ausschussmitglieder, die nicht Beamtinnen, Beamte, Richterinnen oder Richter sind oder nicht in einem sonstigen öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis stehen,

werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit nach Maßgabe des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469, 547), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942), auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

VI.

Die Ausschussmitglieder, die nicht im öffentlichen Dienst stehen, erhalten eine Entschädigung für Verdienstausfall und Aufwand sowie Ersatz der Fahrkosten nach den für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter geltenden Vorschriften. Die Festsetzung der Höhe und die Auszahlungsanordnung werden vom Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa vorgenommen.

VII.

Dieser Erlass tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Oberlandesgericht

Ernannt wurden:

- Zur Oberamtsrätin : Amtsrätin Regina Hederich;
- zur Amtsrätin : Justizamtfrau Bettina Jakwert-Stötzer;
- zur Justizamtfrau : Justizoberinspektorin Ursula Arhelger;
- zum Justizoberinspektor : Justizinspektoren Joachim Hand, Niklas Rose;
- zum Justiz-
oberwachtmeister : Justizaushelfer Björn Wehner in Frankfurt am Main.

Justizinspektoren Torben Hübner und Matthias Hühnerbein wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden:

Justizinspektorinnen Anja Kuchmecki v. d. OLG Frankfurt am Main a. d. LG Frankfurt am Main, Julia Schmid v. d. OLG Frankfurt am Main a. d. AG Offenbach am Main, Nadine Hubert v. d. OLG Frankfurt am Main a. d. AG Frankfurt am Main.

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz
– Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst – Rotenburg an der Fulda

Ernannt wurde:

Zum Amtsrat : Justizamtmann Jörg Schrupf.

Generalstaatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht

Ernannt wurden:

Zum Justizamtmann : Justizoberinspektor Heiko Raschke;
zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorin Susanne Linke;
zum Ersten Justiz-
hauptwachtmeister : Justizhauptwachtmeister Jens Hildebrand in Frankfurt
am Main.

Justizinspektorinnen Franziska Kästel, Nadine Schadeweg, Justizinspektoren Paul Elsässer, Kevin John wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Landgerichte

Ernannt wurden:

Zur Richterin
am Landgericht : Richterin auf Probe Andrea Preylowski in Wiesbaden
– unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;
zum Oberamtsrat
mit Amtszulage : Oberamtsrat Karl-Heinz Fischer in Darmstadt;
zum Oberamtsrat : Amtsräte Peter Jahn in Darmstadt und Rudolf Scholtes in
Frankfurt am Main;
zur Amtsrätin : Justizamtfrau Ulrike Bleylöh in Frankfurt am Main;
zum Amtsrat : Justizamtmann Otto Krebs in Marburg;
zum Amtmann : Oberinspektor Rolf Bayer in Gießen;

zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorin Ulrike Lehmann in Darmstadt;
zum Justizoberinspektor : Justizinspektoren Christian Schombert in Gießen und
Dirk Willemsen in Wiesbaden;
zur Ersten Justizhaupt-
wachtmeisterin : Justizhauptwachtmeisterin Tanja Daniel in Darmstadt.

Versetzt wurde:

Oberinspektor (Bewährungshelfer) Josias Olbrich v. d. LG Frankfurt am Main a. d. LG Darmstadt.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Amtsräte (Bewährungshelfer) Joachim Bach und Gottfried Pfarrkircher in Darmstadt
sowie Amtfrau (Bewährungshelferin) Marianne Heusel in Frankfurt am Main.

Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten

Ernannt wurden:

Zum Staatsanwalt als
Gruppenleiter bei einer
Staatsanwaltschaft bei
einem Landgericht : Staatsanwalt Thomas Brand in Wiesbaden;
zur Oberamtsrätin : Amtsrätin Yvonne Bittendorf in Gießen;
zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorin Katja Herbener in Darmstadt;
zum Ersten Justizhaupt-
wachtmeister der Bes. Gr.
A 6 BBesG : Erster Justizhauptwachtmeister Lothar Hovat in Hanau;
zum Justizober-
wachtmeister : Justizoberwachtmeister z. A. André Maßmig in Wiesbaden
und Justizaushelfer Christoph Ober in Frankfurt am Main.

Versetzt wurde:

Erster Justizhauptwachtmeister Andreas Steger v. d. StA Limburg a. d. Lahn a. d. LG Limburg a. d. Lahn.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Oberamtsrat Dietmar Lotter in Hanau und Oberinspektor Helmut Orthwein in Marburg.

Amtsgerichte

Ernannt wurden:

- Zur Richterin am
Amtsgericht : Richterin auf Probe Anja Galler in Bad Schwalbach – unter
Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;
- zur Oberamtsrätin
mit Amtszulage : Oberamtsrätin Gabriele Danne in Frankfurt am Main;
- zur Oberamtsrätin : Amtsrätin Ilse Hagemeier in in Frankfurt am Main;
- zum Oberamtsrat
mit Amtszulage : Oberamtsrat Andreas Repp in Gießen;
- zum Oberamtsrat : Amtsräte Eckhard Poduschnik in Fürth, Ulrich Führer in
Limburg a. d.Lahn und Werner Achatz in Usingen;
- zur Amtsrätin : Justizamtfrauen Rosemarie Krämer in Frankfurt am Main,
Margot Vogel in Gießen, Marlies Kraft-Sood in Kassel,
Elfie Kranz und Jutta Poitzmann in Marburg sowie Britta
Ihnst in Wiesbaden;
- zum Amtsrat : Justizamtmänner Horst Schütz in Alsfeld, Wolfgang
Jaensch in Korbach und Peter Baumann in Wetzlar;
- zur Justizamtfrau : Justizoberinspektorinnen Wencke Dahm in Bad Arolsen,
Kerstin Möslein in Bad Homburg, Martina Paul in Bieden-
kopf, Christine Stanzel-Ries in Dieburg, Sabine Hohmeis-
ter und Bianca Vanessa Schmitt in Frankfurt am Main,
Ingrid Simon in Kassel, Silke Weis in Langen (Hessen),
Tanja Kuhlmann in Limburg a. d. Lahn und Katja Kart-
mann in Wetzlar;
- zum Justizamtmann : Justizoberinspektoren Heinz-Jürgen Bier in Frankenberg
(Eder), Bernhard Nentwig in Fulda, Lutz Lorenz in Hünfeld
und Friedrich Vogel in Korbach;
- zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorinnen Sonja Maier in Bad Homburg v. d.
Höhe, Ina Lieber in Bad Schwalbach, Nina Späth und
Stephanie Tscharn in Darmstadt, Rebecca Auras und
Sabine Rudolf in Frankfurt am Main, Katja Wüst in
Gießen, Stephanie Samsa in Kirchhain, Anke Käckell in
Königstein im Taunus und Romy Bembenek in Rüdes-
heim am Rhein;
- zum Justizoberinspektor : Justizinspektor Patrick Ommert in Gelnhäusen;

zum Ersten Justizhaupt-
wachtmeister der Bes. Gr.

A 6 BBesG : Erster Justizhauptwachtmeister Hans Albert Brühl in Limburg a.d. Lahn;

zum Justizhaupt-
wachtmeister

: Justizoberwachtmeister Christopher Scholl in Darmstadt;

zum Justizober-
wachtmeister

: Justizaushelfer Ewald Wald in Offenbach am Main.

Justizinspektor Michael Becker in Limburg a. d.Lahn wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden:

Oberamtsrat Andreas Repp v. d. AG Gießen a. d. LG Gießen, Justizoberinspektorinnen Katrin Reith v. d. AG Hünfeld a. d. AG Schlüchtern, Susanne Tampe v. d. AG Eisenach a. d. AG Melsungen, Justizoberinspektoren Marco Berger v. d. AG Hünfeld a. d. AG Michelstadt, Daniel Mitteis v. d. AG Hünfeld a. d. OLG Frankfurt am Main, Justizinspektorin Elke Happel v. d. AG Darmstadt a. d. OLG Frankfurt am Main, Erster Justizhauptwachtmeister René Lenk v. d. AG Frankfurt am Main a. d. AA Frankfurt am Main.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Richter am Amtsgericht Gerd Müller in Offenbach am Main, Regierungsberratt Götz Trolldenier in Offenbach am Main, Oberamtsräte Hans-Jürgen Lankeit in Bad Arolsen, Peter Bernhardt in Bad Homburg v. d. Höhe, Wilfried Wolf in Darmstadt, Wilfried Möller in Eschwege, Wolfgang Kalusche in Königstein im Taunus, Ewald Rolshausen in Wetzlar, Amtsrätinnen Jutta Hilbert in Frankfurt am Main, Ilse-Lore Emmerich in Wetzlar, Amtsräte Sigmar Haug in Frankfurt am Main, Friedhelm Schär in Melsungen, Hartmut Sulzbach in Michelstadt, Norbert Winkelmann in Wetzlar.

Hessisches Landessozialgericht

Ernannt wurden:

Zur Vorsitzenden Richterin
am Hessischen Landes-
sozialgericht

: Richterin am Hessischen Landessozialgericht Anne-Kathrin Deppermann-Wöbbeking in Darmstadt.

Sozialgerichte

Ernannt wurden:

Zur Richterin am Hessischen
Landessozialgericht : Richterin am Sozialgericht Christina Bruns-Jacobs in
Darmstadt;

zum Richter am
Sozialgericht : Herrn Staatsanwalt – Richter kraft Auftrags – Dr. Gunnar
Formann in Darmstadt – unter Berufung in das Richter-
verhältnis auf Lebenszeit –.

Notarinnen und Notare

Zum Notar bestellt wurde:

Rechtsanwalt Dr. Dietmar Ricke mit Amtssitz in Marburg.

Ausgeschieden sind:

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:

Notar Edgar Gregor Greulich mit dem Amtssitz in Darmstadt und Notar Reinald
Gnielinski mit dem Amtssitz in Kassel.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main (R 2),
die oder der mit Teilzeit zur Hälfte des regelmäßigen Dienstes tätig ist.

Diese Stelle ist bei den Außensenaten in Darmstadt zu besetzen.

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom
1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil
auszurichten.

2. Eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

3. Eine Personalreferentin oder einen Personalreferenten bei dem Landgericht Darmstadt ab dem 1. April 2010.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein.

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und/oder der Justizverwaltung
- Mindestens gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen,
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Fähigkeit zum sachgerechten Personaleinsatz.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Beamtinnen und Beamte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

4. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter
am Verwaltungsgericht Kassel (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

5. Eine Richterin oder einen Richter
am Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

6. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter
am Hessischen Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main (R 3), die oder der mit Teilzeit zur Hälfte des regelmäßigen Dienstes tätig ist.

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (Seite 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Finanzgerichtsbarkeit

7. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter
am Hessischen Finanzgericht in Kassel (R 3).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **auf dem Dienstweg** sind zu richten:

Zu Nr. 1. – 2. und Nr. 4. – 7. binnen **drei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa in Wiesbaden.

zu Nr. 3 binnen **eines Monats** an den Herrn Präsidenten des Landgerichts Darmstadt.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens zu Nr. 1. – 2. und Nr. 4. – 7. auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

Nachrichtlich wird mitgeteilt:

Im Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa kann **eine Stelle** mit **einer RichterIn** oder **einem Richter** am Oberlandesgericht (Besoldungsgruppe R 2) besetzt werden.

Bezüglich des Anforderungsprofils wird auf das JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 50 ff., Anlage 1 Ziff. 2.2) verwiesen.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa wurde das Grundzertifikat audit berufundfamilie® hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verliehen.

AUSSCHREIBUNG FREIER NOTARSTELLEN

Abschnitt A. I. Nr. 2. b) des Runderlasses über die Ausführung der Bundesnotarordnung vom 25. Februar 1999 – JMBl. S. 222 –

In der Stadt Viernheim (Amtsgerichtsbezirk Lampertheim)
ist eine freie Notarstelle zu besetzen.

Der Amtssitz muss in der vorbezeichneten Stadt genommen werden.

Ich gebe daher Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die die Voraussetzungen des o. g. Runderlasses i. V. m. der Änderung gemäß Runderlass vom 10. 8. 2004 – JMBl. S. 323 – (Abschnitt A. II. Nr. 1. und 2.) erfüllen, Gelegenheit, die Bestellung zur Notarin oder zum Notar zu beantragen.

Der schriftliche Antrag ist bis spätestens **12. November 2009** unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen [Abschnitt A. I. Nr. 2. c) a. a. O.] bei dem Präsidenten des Landgerichts Darmstadt einzureichen.

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Wiesbaden.

Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialdirigent Derwort, Wiesbaden

Redaktion & Abonnement:

OSekr. Wenner

(06 11) 32 - 26 92

timo.wenner@hmdj.hessen.de

Fax: (06 11) 32 – 27 63

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis für das Jahr 2009 in Höhe von 18,50 € ist nach Erhalt der gesonderten Rechnung zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. Als Einzahlungsabsender ist die jeweilige Zustellungsanschrift zu nennen.

Einzelstücke können bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Abonnementkündigungen können nur zum Ende eines Kalenderjahres vorgenommen werden.

Einbanddecken werden von den Justizvollzugsanstalten 64297 Darmstadt und 34121 Kassel preiswert hergestellt.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.